

**KT-Drucksache Nr. X-0186/11**

für den Kreistag  
-öffentlich-

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 des Landkreises Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen"  
- Im Rahmen der Vorberatung abgelehnte Haushaltsanträge der Kreistagsfraktionen**

**Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss vorgesehen.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

--

**Sachdarstellung:**

Im Rahmen der Vorberatung des Haushalts 2021 wurden in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 30.11.2020 folgende Anträge der Kreistagsfraktionen abgelehnt (Aufführung in der Reihenfolge des Eingangs):

Antrag von	Anlage
Kreistagsfraktion DIE LINKE	Anlage 1
Kreistagsfraktion DIE LINKE	Anlage 2
Kreistagsfraktion DIE LINKE	Anlage 3
Kreistagsfraktion DIE LINKE	Anlage 4
Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN	Anlage 5
Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN	Anlage 6
SPD-Kreistagsfraktion	Anlage 7

Fraktion DIE LINKE im Kreistag  
des Landkreises Reutlingen  
Kreisrätin Petra Braun-Seitz  
Kreisrat Thomas Ziegler  
Samenhandelstr. 35, 72770 Reutlingen  
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags  
Herrn Landrat Thomas Reumann  
Bismarckstr. 47  
72764 Reutlingen

## Haushalt 2021 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 10 Verkehr und ÖPNV

Antrag:

Für den Landkreis Reutlingen werden freitags und samstags gemeindeübergreifende Nachtbusse angeboten. Im Hinblick auf die Ausgestaltung von Fahrplänen dienen als Beispiele der Landkreis Tübingen sowie der Stadtverkehr in Reutlingen. Sofern feste Nachtbuslinien nicht sinnvoll sein sollten werden Sammel-Anruf-Taxen eingerichtet.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Im Landkreis Reutlingen wohnen knapp 290.000 EinwohnerInnen, die selbst am Wochenende ihre abendlichen Freizeitaktivitäten anhand eines öffentlichen Nahverkehrs planen müssen, der ab Mitternacht über so gut wie keinerlei Angebot mehr verfügt. Dies entspricht weder der Lebensrealität zehntausender Jugendlicher und junger Erwachsener im Landkreis Reutlingen, noch bleibt derart eingesperrte Mobilität - verglichen mit anderen Ballungsräumen ähnlicher Größe - vorzeig- und nachvollziehbar. Gerade im Hinblick auf ökologische Folgen fehlender Nachhaltigkeit sowie der massiven Benachteiligung von Menschen ohne eigenen PKW ist ein - zumindest am Wochenende - durchgängig fahrender Nachtbusverkehr unumgänglich.

Besonders in unsicheren wirtschaftlichen Zeiten sowie bei konstant steigenden Mieten in der Stadt Reutlingen nimmt Mobilität eine wichtiger werdende Rolle ein. Gleichzeitig profitieren sowohl die Städte als auch deren umliegende Gemeinden vom Austausch junger Menschen, die sich jedoch aufgrund fehlender Mobilitätskonzepte nicht ohne weiteres besuchen können. Nachtbusse würden ein Schritt in die Richtung eines durchdachteren ÖPNVs im Landkreis darstellen.

Gerade bei jungen Erwachsenen sinkt durch ein Angebot von Nachtbuslinien im Landkreis Reutlingen die Bereitschaft und die Notwendigkeit, trotz eventueller Fahruntüchtigkeit mit dem eigenen PKW am Straßenverkehr teilzunehmen. Deshalb wird die Einführung von Nachtbussen außerdem die Verkehrssicherheit im Landkreis erhöhen.

Reutlingen, 26.11.2020  
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler  
(Unterschrift)

Fraktion DIE LINKE im Kreistag  
des Landkreises Reutlingen  
Kreisrätin Petra Braun-Seitz  
Kreisrat Thomas Ziegler  
Samenhandelstr. 35, 72770 Reutlingen  
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags  
Herr Landrat Thomas Reumann  
Bismarckstr. 47  
72764 Reutlingen

## Haushalt 2021 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 10 Verkehr und ÖPNV  
Sozialticket für den Landkreis Reutlingen

Antrag:

Für den Landkreis Reutlingen wird ein Sozialticket eingeführt. Berechtigt dafür sind Bezieher von Leistungen gemäß SGB II, SGB XII, WoGG, AsylbLG sowie andere Personengruppen mit niedrigem Einkommen: unter diese Regelung fallen Personen, deren Einkommen höchstens 30 % über dem Existenzminimum liegt. Der Preis für dieses Sozialticket soll nicht über jenem Betrag liegen, der gemäß SGB II für Fahrkarten ausgewiesen wird. Für das Sozialticket dürfen keine Einschränkungen gelten wie derzeit für die 9-Uhr-Monatskarte des naldo-Verkehrsverbundes; es soll außerdem kreisweit gelten.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Der öffentliche Nahverkehr erfüllt eine unverzichtbare Aufgabe: ÖPNV sichert das Recht auf Mobilität auf verkehrspolitisch sinnvolle sowie energiepolitisch und ökologisch notwendige Weise. 2021 kostet eine naldo-Monatskarte für eine Wabe € 62,10, das Abo 25 für junge Menschen € 42,80. Diese Angebote liegen deutlich über jenen Beträgen, die für Fahrscheine gemäß SGB II festgelegt sind. Unser Landkreis verfügt noch immer nicht über eine Regelung für sozial benachteiligte Menschen, ihnen ausreichende Mobilität zu ermöglichen.

Zahlreiche Städte und Landkreise in Baden-Württemberg sehen Mobilität inzwischen als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge an. In mehreren Großstädten und Landkreisen Baden-Württembergs werden Sozialtickets für Menschen mit niedrigem Einkommen angeboten. So bietet der Landkreis Göppingen ein Sozialticket für € 30,- monatlich für den gesamten Verkehrsverbund Filmland an.

Das Sozialticket kann sich durch die Erhöhung der Fahrgastzahlen zumindest teilweise selbst finanzieren: so verursacht ein voller Bus nur wenig mehr Kosten als ein halbleerer. Dies bestätigt beispielsweise die Einführung des Sozialtickets in Köln.

Reutlingen, 26.11.2020  
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler  
(Unterschrift)

Fraktion DIE LINKE im Kreistag  
des Landkreises Reutlingen  
Kreisrätin Petra Braun-Seitz  
Kreisrat Thomas Ziegler  
Samenhandelstr. 35, 72770 Reutlingen  
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags  
Herrn Landrat Thomas Reumann  
Bismarckstr. 47  
72764 Reutlingen

## Haushalt 2021 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 3 Schule, Kultur und Sport  
21.40 Schülerbezogene Leistungen  
Senkung des Eigenanteils für Schülermonatskarten

Antrag:

Der Eigenanteil für die Bezieherinnen und Bezieher von Schülermonatskarten wird dahingehend reduziert, dass für Monatskarten lediglich derselbe Eigenanteil zu entrichten ist wie für naldo-Studententickets: ergebend einen Eigenanteil von monatlich ca. 20 €. Allermindestens jedoch bleibt der Eigenanteil auf € 30 je Monat zu ermäßigen. Dieser Betrag bildet jenen Eigenanteil, der für Schülermonatskarten im Bereich des Reutlinger Stadtverkehrs zu zahlen ist.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Für eine Schülermonatskarte wird 2021 auf eine Wabe ein Eigenanteil fällig von € 46,60.

Studierende dagegen können 2021 ein Semesterticket für € 109,70 erwerben, das sechs Monate gültig bleibt.

Die Unterschiede in der Finanzierung der Semestertickets einerseits sowie der Schülerbeförderungskosten andererseits vermögen diese eklatante Preisdifferenz nicht zu rechtfertigen. SchülerInnen dürfen im Vergleich zu Studierenden keinesfalls benachteiligt werden. Ebenso sollten SchülerInnen im Landkreis Reutlingen nicht mehr bezahlen müssen als in der naldo-Wabe des Reutlinger Stadtverkehrs RSV.

Bildung sollte kostenlos sein – Schülerbeförderungskosten jedoch verkörpern ein verkapptes Schulgeld. Diese Kosten müssen bisher von den Familien getragen werden, da oft keine Beförderungsalternative zur Verfügung steht. Hiervon besonders betroffen sind Familien im unteren Einkommensbereich mit mehreren schulpflichtigen Kindern sowie Familien im ländlichen Raum.

Reutlingen, 26.11.2020  
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler  
(Unterschrift)

Fraktion DIE LINKE im Kreistag  
des Landkreises Reutlingen  
Kreisrätin Petra Braun-Seitz  
Kreisrat Thomas Ziegler  
Samenhandelstr. 35, 72770 Reutlingen  
\_\_\_\_\_  
(Absender)

Vorsitzender des Kreistags  
Herrn Landrat Thomas Reumann  
Bismarckstr. 47  
72764 Reutlingen

### Haushalt 2021 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

Jugendguides für den Landkreis Reutlingen

Antrag:

Der Landkreis Reutlingen tritt bei dem „Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e. V.“

Dafür zu entrichtende Beiträge werden in den Haushalt eingestellt.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Auf entsprechenden seinerzeitigen Haushaltsantrag unserer Fraktion vom 12.11.2018 hin haben inzwischen ebenso für den Landkreis Reutlingen sog. Jugendguides ihre Tätigkeit aufnehmen können zur Betreuung von sowie Führung durch Gedenkstätten. Die Aktivitäten dieser Jugendlichen erfreuen sich hohen Zuspruchs, nicht zuletzt flankiert durch eine vorbildliche Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises.

Gedenkstätten benachbarter Landkreise haben sich beginnend mit dem Jahr 2010 angeschlossen dem in o. b. Antrag aufgeführten Verbund. Diesem gehören u. a. an Synagogen-Gedenkstätten in Haigerloch, Hechingen, Horb und Rottweil, die KZ-Gedenkstätten Bisingen und Hailfingen-Tailfingen, Geschichtswerkstatt und -vereine in Tübingen und Mössingen (zu Gebrüder Löwenstein/Pausa) sowie die Stauffenberg-Gedenkstätte in Lautlingen. Zu den Aufgaben dieses Verbundes zählen u. a. zentrale Treffen von Jugendguides. Er erfährt auf erfolgte Evaluierung seit 2016 Förderung durch das Land Baden-Württemberg und verfügt damit über eine dauerhafte Geschäftsstelle in Horb; als einer der weiteren Förderer zeichnet außerdem der unserem Landkreis nicht unbekannt Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW).

Reutlingen, 26.11.2020  
\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

gez. Petra Braun-Seitz, Thomas Ziegler  
(Unterschrift)

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
(Absender)

An den  
Vorsitzenden des Kreistags  
Herrn Landrat Thomas Reumann  
Bismarckstraße 47  
72764 Reutlingen

## Haushalt 2021 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH10 5.40 Kreisstraßen, KT-Drucksache X-0238

Antrag:

1. Die Investitionen für Radverkehrsmaßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog des Radverkehrskonzeptes 2020-2024 werden um 400.000 Euro erhöht.
2. In der mittelfristigen Finanzplanung ab 2022 werden 800.000 pro Jahr eingeplant.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Im aktuellen Radverkehrskonzept 2020-2024 wurden für den Radverkehr in „Kategorie 1 (dringliche Maßnahmen)“ 25 Maßnahmen mit einem Finanzvolumen von rund 3,5 Mio. (Vordringlicher Bedarf Kreis, siehe Drucksache X-0238) zusammengestellt. Dagegen werden für die Umsetzung der Maßnahmen im Investitionsprogramm 2020-2024 nur 1,837 Mio. € für 5 Jahre (= 0,367 Mio. EUR/J.) bereitgestellt. Es können dadurch nur 7 von 25 dringlicher Maßnahmen umgesetzt werden. Diese geringe Anzahl an umgesetzten Projekten wird der Notwendigkeit und der Dringlichkeit einer Verbesserung des Radwegenetzes sowie dem Anspruch des Landkreises, ein nachhaltiger Landkreis zu sein, nicht ausreichend gerecht.

Das Land BW sowie der Landkreis als „Fahrradfreundlicher Landkreis“ haben sich zum Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil stetig zu erhöhen (Ziel RadSTRATEGIE des Landes BW: 2020 16%, 2030 20%).

Wir begrüßen uneingeschränkt das Bekenntnis des Landkreises zum „Fahrradfreundlichen Landkreis“. Dies muss aber auch konsequent im Investitionsplan abgebildet sein.

Reutlingen, den 29.11.2020  
(Ort, Datum)

Häcker/Gampe  
(Unterschrift)

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
(Absender)

An den  
Vorsitzenden des Kreistags  
Herrn Landrat Thomas Reumann  
Bismarckstraße 47  
72764 Reutlingen

**Haushalt 2021 – Antrag zum**

**Ergebnishaushalt**

**Investitionen**

**Stellenplan**

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH10 5.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Antrag:

Befristete Einführung eines 1,00-EURO-Naldo-Tagestickets auf dem Gebiet des Landkreises Reutlingen ab dem Zeitpunkt an dem sich die Pandemie-Situation wieder entspannt - voraussichtlich ab Frühsommer.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Während der Corona-Pandemie hat das Vertrauen in die Nutzung des ÖPNV enorm gelitten. Es ist nicht absehbar wie lange die Zurückhaltung gegenüber dem ÖPNV anhalten wird. Sicher sind große Anstrengungen erforderlich, um die frühere Akzeptanz wieder herzustellen und Nutzerzahlen wie vor der Pandemie zu erreichen, bzw. zu übertreffen. Ein verbessertes Angebot und ein günstiger Preis werden dabei unerlässlich sein.

Die Einführung des 1-EURO-Tickets ab dem Zeitpunkt an dem die Pandemie-Situation sich wieder entspannt, voraussichtlich im Frühsommer, wird dazu beitragen.

Finanzierungsvorschlag: Der Ansatz der Grunderwerbssteuer wird um 1 Mio. Euro erhöht (s. Antrag dazu)

Reutlingen, den 29.11.2020  
(Ort, Datum)

Häcker/Gampe  
(Unterschrift)

SPD-Kreistagsfraktion Reutlingen  
(Absender)

---

An den  
Vorsitzenden des Kreistags  
Herrn Landrat Thomas Reumann  
Bismarckstraße 47  
72764 Reutlingen

### Haushalt 2021 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

THH 2, PG 12.20:

**Zuschuss Verein adis e.V.**

Antrag:

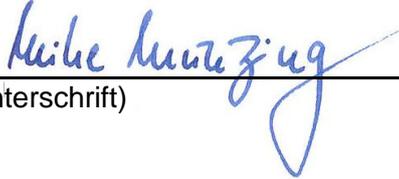
1. Einstellen der beantragten 10.000,00 Euro mit Sperrvermerk

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Das Engagement des Vereins adis e.V. bildet eine wichtige Säule der Antidiskriminierungsarbeit auch im Landkreis Reutlingen. Das erwähnte Förderprogramm bietet die Möglichkeit weitere Landesmittel für dieses Thema in den Kreis Reutlingen zu holen.

Es ist eine Vorstellung der Arbeit von adis e.V. in einer Sitzung des SKA auch in Bezug auf die Zusammenarbeit/Ergänzung zur Beratungsstelle „kompetent vor Ort“ gewünscht, welcher dann über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheiden soll.

Reutlingen, den 30.11.2020  
(Ort, Datum)

  
(Unterschrift)